

Synopse Regelwerk für Mehrkampf-Meisterschaften Rettungsschwimmen Schwimmbad-Disziplinen 2020 - 2023

Durchführungsbestimmungen

Regelwerk 2020	Regelwerk 2023	Begründung
<p>1.3 Staffelablösung Rettungssportler, die ihre Teilstrecke beendet haben, können bis zur Beendigung ihres Laufes auf der ihnen zugewiesenen Bahn verbleiben oder das Becken verlassen, wenn dies ohne Behinderung anderer Rettungssportler möglich ist.</p>	<p>1.3 Staffelablösung Rettungssportler, die ihre Teilstrecke beendet haben, sollten das Becken unverzüglich verlassen, wenn dies ohne Behinderung anderer Rettungssportler möglich ist. Dies gilt nicht für 4x25m Disziplinen auf der 50-m-Bahn.</p>	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
<p>1.6.2 Schleppen einer Puppe Der Rettungssportler muss die Puppe mit mindestens einer Hand schleppen, dabei darf er sie nicht an Ringen, Ösen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf o. Ä. halten.</p>	<p>1.6.2 Schleppen einer Puppe Der Rettungssportler muss die Puppe mit mindestens einer Hand schleppen, dabei darf er sie nicht an Verschlüssen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf halten.</p>	Klarstellung.
<p>1.6.2 Schleppen einer Puppe Das Halten der Puppe unterhalb des Körpers des Rettungssportlers ist nicht erlaubt.</p>	<p>1.6.2 Schleppen einer Puppe Das Halten der Puppe unterhalb des Körpers des Rettungssportlers ist nicht erlaubt.</p>	Anpassung analog ILS Competition Rule Book.
<p>1.6.2 Schleppen einer Puppe</p>	<p>1.6.2 Schleppen einer Puppe Beim Schleppen der Puppe muss deren Kopf in Schwimmrichtung weisen.</p>	Anpassung analog vorgesehener Änderung vom ILS Competition Rule Book.

Regelwerk 2020	Regelwerk 2023	Begründung
<p>2.3.2 Kombiniertes Schwimmen Auf 50-m-Bahnen erfolgt der Wechsel der Schwimmart innerhalb der 5-m-Wechselzone. Der Kopf der Rettungssportler dient hierbei zur Orientierung. Direkt im Anschluss an den Wechsel der Schwimmart bzw. das Durchbrechen der Wasseroberfläche ist ein Armzug erlaubt.</p>	<p>2.3.2 Kombiniertes Schwimmen Auf 50-m-Bahnen erfolgt der Wechsel der Schwimmart innerhalb der 5-m-Wechselzone. Der Kopf der Rettungssportler dient hierbei zur Orientierung. Direkt nach Verlassen der Wechselzone bzw. dem Durchbrechen der Wasseroberfläche ist ein Armzug erlaubt.</p>	<p>Klarstellung.</p>
<p>2.10 Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (Manikin Tow with Fins)</p>	<p>2.10 Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (Manikin Tow with Fins) (Lifesaver)</p>	<p>Ergänzung um gelebten Sprachgebrauch.</p>
<p>2.10.2 Bei der Wende muss der Rettungssportler zuerst an der Beckenwand anschlagen, bevor er die Puppe berührt. ...</p>	<p>2.10.2 Bei der Wende muss der Rettungssportler zuerst an der Beckenwand anschlagen, bevor er die Puppe berührt. Ein versehentliches Berühren der Puppe vor dem Anschlag an der Beckenwand wird nicht geahndet.</p>	<p>Anpassung analog ILS Competition Rule Book.</p>

Regelwerk 2020	Regelwerk 2023	Begründung
<p>2.11.2 Superlifesaver Vor dem Start legt der Rettungssportler innerhalb seiner Bahn Flossen und Gurtretter neben dem Startblock bereit. Die zweite Puppe wird vor dem Start und bis zum Anschlag des Rettungssportlers bei der 150-m-Wende von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand in der natürlichen Auftriebsposition festgehalten. ...</p>	<p>2.11.2 Superlifesaver Vor dem Start legt der Rettungssportler innerhalb seiner Bahn Flossen und Gurtretter neben dem Startblock bereit. Die zweite Puppe wird vor dem Start und beim Anschlag des Rettungssportlers bei der 150-m-Wende von einem Helfer senkrecht mit dem Gesicht zur Beckenwand in der natürlichen Auftriebsposition festgehalten.</p>	<p>Anpassung analog ILS Competition Rule Book.</p>
<p>2.11.2 Superlifesaver Bei der Wende muss der Rettungssportler zuerst an der Beckenwand anschlagen, bevor er die Puppe berührt. ...</p>	<p>2.11.2 Superlifesaver Bei der Wende muss der Rettungssportler zuerst an der Beckenwand anschlagen, bevor er die Puppe berührt. Ein versehentliches Berühren der Puppe vor dem Anschlag an der Beckenwand wird nicht geahndet.</p>	<p>Anpassung analog ILS Competition Rule Book.</p>
<p>3.5.2 Gurtretterstaffel (4x25m) Auf 50-m-Bahnen erfolgt der Wechsel durch die Übergabe des Gurtretters innerhalb der gekennzeichneten Wechselzone, ...</p>	<p>3.5.2 Gurtretterstaffel (4x25m) Auf 50-m-Bahnen erfolgt der Wechsel durch die Übergabe/Übernahme des Gurtretters innerhalb der gekennzeichneten Wechselzone,</p>	<p>Klarstellung.</p>

Regelwerk 2020	Regelwerk 2023	Begründung
<p>3.6.2 Gurtretterstaffel (4x50m) Die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper muss beim Ziehen im Wasser hinter diesem Rettungssportler in voller Länge ausgelegt sein.</p>	<p>3.6.2 Gurtretterstaffel (4x50m) Die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper muss beim Ziehen im Wasser hinter diesem Rettungssportler in voller Länge ausgelegt sein. Beim 3. und 4. Rettungssportler muss auf ihrer jeweiligen Teilstrecke ein ständiger Kontakt zum Gurtretter bestehen.</p>	<p>Klarstellung.</p>
<p>3.8.2 Rettungsstaffel (4x50m) Erst nach dem Anschlag darf er die Puppe ergreifen.</p>	<p>3.8.2 Rettungsstaffel (4x50m) Erst nach dem Anschlag darf er die Puppe berühren/ergreifen.</p>	<p>Anpassung analog ILS Competition Rule Book.</p>
<p>3.8.2 Rettungsstaffel (4x50m) Innerhalb des 5-m-Wechselbereiches (2. auf 3. Rettungssportler) bzw. des 10-m-Wechselbereiches (3. auf 4 Rettungssportler) - der Kopf der Puppe dient als Orientierung - gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6).</p>	<p>3.8.2 Rettungsstaffel (4x50m) Innerhalb des 5-m-Wechselbereiches (2. auf 3. Rettungssportler) bzw. des 10-m-Wechselbereiches (3. auf 4 Rettungssportler) - der Kopf der Puppe dient als Orientierung - gelten sowohl für den ankommenden als auch für den nachfolgenden Rettungssportler nicht die Kriterien für das Schleppen einer Puppe (s. 1.6, außer permanentem Kontakt zur Puppe).</p>	<p>Anpassung analog ILS Competition Rule Book.</p>

Regelwerk 2020	Regelwerk 2023	Begründung
<p>P 3 Nicht regelgerechtes Halten der Puppe (Festhalten an Ringen, Ösen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf o. Ä., Schieben der Puppe)</p>	<p>P 3 Nicht regelgerechtes Halten der Puppe (- Festhalten an Verschlüssen, Mund, Nase, Augen, Kehlkopf - Schieben der Puppe - Kopf der Puppe weist nicht in Schwimmrichtung)</p>	Anpassung.
<p>P 4 Loslassen der Puppe, bevor die Wettkampfdisziplin beendet ist</p>	<p>P 4 Loslassen der Puppe, bevor die Strecke oder Teilstrecke beendet ist</p>	Klarere Fehlerbeschreibung.
<p>P 6 Berühren der Puppe, bevor an der Beckenwand angeschlagen wurde</p>	<p>P 6 Berühren der Puppe ohne oder vor Anschlag an der Beckenwand</p>	Klarere Fehlerbeschreibung.
	<p>P 12 Beim Ziehen der Puppe mehrmaliges und/oder längerfristiges Untertauchen von Mund/Nase der Puppe – disq.</p>	Eigener Fehlercode für den genannten Fehlerfall.